



# *Pfarr***BLICK**

Pfarrblatt für die Pfarren  
St. Veit am Vogau - St. Nikolai ob Draßling - Straß

Juni - Juli 2022

## **Komm' Heiliger Geist! Firmung 2022**



**„WAS SOLLEN LEUTE  
SAGEN, DIE UNS  
CHRISTEN GENAUER  
BETRACHTEN?“**

## Schnell gefunden

- 2-3 Pfarrer
- Robert Strohmaier
- 4-5 Firmung 2022
- 6-8 Pfarrgemeinderat
- 9 Wirtschaftsräte
- 10-12 KMB Katholische Männerbewegung
- 13 kfb Katholische Frauenbewegung
- 14-15 Ostern 2022
- 16-17 Pfarrleben St. Veit am Vogau
- 18-19 Pfarrleben Straß
- 20-21 Pfarrleben St. Nikolai ob Draßling
- 22 Willkommen in Österreich - Interview
- 23 Renovierung Pfarrkirche St. Veit am Vogau
- 24-25 Terminkalender
- 26 Dem Leben entgegen
- 27-28 Besonderes



Liebe Pfarrbewohner!

Mit dem großen Pfingstfest endet nach sieben Wochen der österliche Festkreis. Neben Ostern und Weihnachten stellt Pfingsten eines der größten kirchlichen Feste im Christentum dar. Doch was geschah in der Urkirche zu Pfingsten? „Am Pfingsttag vollendet sich das Pascha Christi in der Ausgießung des Heiligen Geistes. Dieser wird als göttliche Person offenbar, gegeben und mitgeteilt. Christus, der Herr, spendet den Geist in Überfülle“, heißt es im Katechismus der Katholischen Kirche. Und des Weiteren: „An diesem Tag wird die heiligste Dreifaltigkeit voll und ganz geoffenbart. Seit diesem Tag steht das von Christus angekündigte Reich allen offen, die an ihn glauben. Obwohl

# Komm' Heil!

Menschen aus Fleisch und Blut, haben sie im Glauben schon Anteil an der Gemeinschaft der heiligsten Dreifaltigkeit.“

Mit dem Pfingstereignis wurde die Kirche Christi „geboren“. Mit Taufe und Firmung dürfen wir uns als geistbeschenkte Menschen und Christen bezeichnen. Ausgestattet mit den Gaben des Geistes, sollten wir unser Christsein bestmöglichst leben. Dazu behilflich ist die „Unterscheidung der Geister“, die bereits der Apostel Paulus zur Sprache gebracht und die der heilige Ignatius von Loyola vertieft hat. Es geht darum, „ob eine Eingebung eher von Gott kommt, ob sie zu (mehr) Leben, innere Freiheit, Liebe führt und mehr dem Sein, Leben und Wirken Jesu Christi entspricht“ (Ignatius). Kurz

gesagt geht es um die Frage, was ist der Wille Gottes in einer konkreten Lebenssituation bzw. in meinem Leben.

Ich wünsche nicht nur den Neugefirmtten, denen ich herzlich gratuliere, sondern uns allen, dass wir stets offen sind für die Gaben des Heiligen Geistes und versuchen, aus dem guten Geist Gottes unser Leben zu gestalten.

Ihr Pfarrer Mag. Robert Strohmaier

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:**

Pfarramt St. Veit am Vogau  
8423 Am Kirchplatz 5, 03453 2503  
st-veit-strass.graz-seckau.at  
st-veit-vogau@graz-seckau.at

**Herausgeber:**

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier; Pfarrblick dient der kirchlichen und religiösen Information.  
DVR-NR:0029874(1208)

**Redaktion:**

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier,  
Maria Tschiggerl, Anton Barbić, Rudolf Pauli,  
Andreas Ruckenstuhl und Walter Siment

**Bildbearbeitung und Layout:**

Mst. Mag. Erwin Url, Andreas Ruckenstuhl  
pfarrblick@gmail.com

**Druck:**

Richard Niegellhell, 8435 Leitring

**Anzeigenvertrieb:**

Anton Barbić, Mobil-Nummer 0664/73497504  
anton.barbic@aon.at

**Haftung:**

Die Redaktion übernimmt für eingesandte Beiträge keine Haftung

**Auflage und Zustellung:**

4100; ehrenamtliche Hauszusteller



Wir freuen  
uns auf Ihren  
Besuch!

**Raiffeisenbank**  
**St. Veit am Vogau**



# liger Geist!

## Mach alles neu!

Durch Dich, Heiliger Geist,  
kann alles neu werden.  
Gib uns neue Gedanken  
und lass uns das Undenkbare  
denken.  
Gib uns neue Gefühle  
und lass uns das Unbegreifbare  
fühlen.  
Gib uns neue Taten  
und lass uns das Unmögliche  
tun.  
Gib uns ein neues Herz  
und lass uns dem Unfassbaren  
Raum geben.  
Mach alles neu, und lass uns  
Deine  
neue Welt sein hier auf Erden.  
(Anton Rotzetter)

## Geistlicher Rat Mag. Robert Strohmaier

Bischof Wilhelm Krautwaschl hat am 3. Mai verdienstvollen Priestern, auch unserem Herrn Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, den Titel „Geistlicher Rat“ verliehen. Geistlicher Rat ist ein Ehrentitel der katholischen Kirche und wird vom Diözesanbischof auf Vorschlag einer Kommission verliehen. Die Auszeichnung erhalten Priester, bei denen sich der Bischof für einen besonderen Einsatz bedanken möchte. Im Namen der Redaktion des Pfarrblick-Teams gratulieren wir sehr herzlich!

## Termine für die Bibelrunde

Immer mittwochs am

1.6.,  
15.6.,  
29.6.

finden jeweils um 19 Uhr  
im Pfarrhof St. Veit/V.  
Bibelrunden  
mit Diakon Johann Pock  
und Maria Tschiggerl statt.



Foto: Gerd NEUHOLD



**SUPPAN**  
GARTEN- UND FORSTGERÄTE  
VERKAUF - REPARATUR - SERVICE  
8421 SCHWARZAUTAL, HAINSDORF 3  
Telefon 03184 31 85  
Mobil 0664 781 36 45

# Komm' Hei

## „WAS SOLLEN LEUTE SAGEN, DIE UNS C

Erwin U

In seiner Predigt forderte der Firmspender mit Fragen wie bei einer Millionenshow die Firmlinge auf, aktiv mitzuwirken. Durch die Fragen und Antworten zeichnete sich ein Bild ab, welches wiederum den Firmlingen vermittelte, dass es sich immer wieder lohnt mit Jesus Christus im je eigenen Leben unterwegs zu sein. Aus diesem bewussten gemeinsamen Unterwegssein mit Christus, ergibt sich für den Betrachter von außen bzw. dem Gegenüber nicht nur ein Bild, dass wir anders sind, sondern viele werden merken, -sich fragen und feststellen: „Das müssen Christen sein!“ Und spätestens

dann haben wir die Botschaft Jesu Christi erfolgreich umgesetzt. Und zwar indem wir sein Evangelium, seine Worte, seine Liebe „leben!“.

Nicht mehr und nicht weniger wird gebraucht, wenn es darum geht die Botschaft vom Auferstandenen weiter zu tragen. Fragen wir uns also auch weiterhin im Alltag:

„WAS SOLLEN LEUTE SAGEN, DIE UNS CHRISTEN GENAUER BETRACHTEN?“ Gehen wir darauf ein und denken immer wieder daran, dass am Tag der Firmung nicht nur die Firmlinge, sondern auch alle Christen mit dem Hl. Geist gestärkt



Foto: Arthur's Fotostudio

Predigt mit Fragen an die Firmlinge wie bei der Millionenshow

wurden. Schlussendlich wird sich dann der Blick des äußeren Betrachters weiten und ein Gesamtbild wird entstehen. Es wird gesehen werden, was von Anfang an da war; ein Mensch

der seinen Glauben nicht versteckt; ein Mensch der an Jesus Christus glaubt; ein Mensch der mit Christus unterwegs ist; oder ganz einfach gesagt: ein CHRIST.



Foto: Arthur's Fotostudio

Firmgruppe St. Veit am Vogau

# iliger Geist!

## 5 CHRISTEN GENAUER BETRACHTEN?“

in URL

Nach einer ausgiebigen und spannenden Vorbereitungszeit, konnten die Firmkandidaten am 07. Mai 2022 das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau vom Firmspender Johann Feischl empfangen. Aufgrund der großen Anzahl an Firmlingen aus drei Pfarren, mussten wir die Gruppen wie folgt aufteilen:

25 Jugendliche aus der Pfarre Straß empfangen gemeinsam mit 13 Jugendlichen aus der Pfarre St. Nikolai o.D. um 9 Uhr das Sakrament der Firmung.

Darauf folgten um 11 Uhr, 46 Jugendliche aus St. Veit am Vogau.

Musikalisch umrahmt wurden die Feiern von der EHJ- Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Orgelmusik und Didi Bresnig mit seiner Gospel-Band eXcite und seinem Vokal-Ensemble Street Voc.

Ein Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass diese Feiern so gut gelungen sind! Ganz besonderer Dank gilt den Firmbegleitern und Firmbegleiterinnen Sarah Kargl und Christina Elsnigg aus St. Nikolai, Anita Hofstetter, Birgit Gratz-Scheucher und Heidi Drexler aus Straß sowie Alexander Hackl, Helga Giegerl, Karin Ringert, Helga



Foto: Arthur's Fotostudio

Firmspender Johann Feischl beim Segensgebet für die Firmlinge

Pieberl und Erwin Url aus St. Veit am Vogau für ihre Bereitschaft und ihr Engagement in der Vorbereitungszeit.

Wir wünschen unseren Jugendlichen Gottes reichen Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Foto: Arthur's Fotostudio

Firmgruppen Straß und St. Nikolai ob Draßling

# Pfarrgemeinderäte

Pfarrer Robert ST

Im März dieses Jahres fanden nach fünf Jahren wieder die Pfarrgemeinderatswahlen statt, die gut ihren Abschluss fanden. Im April erfolgte die konstituierende Wahl der Pfarrgemeinderäte, bei der auch die neuen Wirtschaftsräte gewählt bzw. bestimmt wurden. Ich danke allen Personen, die

sich bereit erklärt haben, mit mir die Geschicke unserer Pfarren in den nächsten fünf Jahren zu lenken. Allen Wählern danke ich für ihr Mitdenken und ihre Teilnahme an der Wahl. Im Zukunftsbild der Katholischen Steiermark heißt es unter Punkt 6: „Wir ermöglichen, dass sich Menschen mit ihren Gaben

und Fähigkeiten in den Dienst der Menschen und der Kirche stellen können. Ihre Talente, Begabungen und Fähigkeiten werden bewusst gefördert und entwickelt. Wir respektieren die Freiheit und Selbstbestimmung bei der Übernahme von Aufgaben“. So freue ich mich auf eine gute Zusammenar-

beit mit allen Wirtschafts- und Pfarrgemeinderäten. Jeder darf und soll seine Talente und Begabungen für die Pfarre einbringen können, wobei keiner unter- bzw. überfordert werden sollte. Auf eine gute Zeit!

Pfarrer Robert Strohmaier



Foto: Andreas RUCKENSTUHL

Der neugewählte Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Veit am Vogau (v. l. n. r.) stellt sich vor:

Hermine Lechner, Brigitte Gruber, Uschi Götz (Schriftführerin), Renate Pilch, Maria Tschiggerl (Geschäftsf. Vorsitzende), Karin Trobe, Harald Winterleitner (Stellv. Vorsitzender), Theresia Schäfer, Diakon Johann Pock, Helga Giegerl, Pfarrer Robert Strohmaier (Vorsitzender), Martina Zwath, August Jost, Manfred Hofer, Sandra Welser, Markus Krobath, Hilde Tropper und Inge List.

## Layouter für den Pfarrblick gesucht!

Du hast EDV-Kenntnisse und willst dich in der Pfarre sinnvoll und ehrenamtlich einbringen?

Du bist kreativ und möchtest gestalten und Neues ausprobieren?

Dann melde dich bei Pfarrer Robert Strohmaier!



Foto: pixabay.com

# neue Wege starten neu durch!

mit STROHMAIER



Pfarrgemeinderat St. Nikolai ob Draßling v.l.: Christina Hacker, Ingrid Amtmann, Gabi Neuhold, Anna Neuhold, Anna-Maria Feldbacher, Mag. Josef Pratter, Gerti Rupp, Christl Woschnigg, Maria Mayer-Reicht (Religionslehrerin), Margit Rohrer (Wirtschaftsrat), Pfarrer Robert Strohmaier.

# SÜD BETON

## Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16  
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221  
e-Mail: [office@sued-beton.at](mailto:office@sued-beton.at)

# Im Anfang war das Wort... der neue Pfarrgemeinderat in Straß

Alexander LEITNER

**Als bekannt wurde, dass die meisten Mitglieder des „alten“ PGR in Straß ihre Funktionen zurücklegen werden, war erst einmal leichte Katerstimmung zu bemerken. Doch auf den zweiten Blick wurde klar, dass dies nicht nur einen Verlust darstellt, sondern auch eine Chance bietet!**

Schon frühzeitig wurde daher mit Personen gesprochen, um sie für eine Mitarbeit in der Pfarre zu gewinnen. Mit jenen zusammen, die dann auch bei

der PGR-Wahl von den Gläubigen vorgeschlagen wurden, gelang es, in Straß einen hochmotivierten, jungen und dynamischen PGR mit vorbildlicher Frauenquote aufzubauen:

Im Vorstand Pfarrer Robert Strohmaier, Alexander Leitner (geschäftsführender Vorsitzender), Ingrid Bernhard (stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende), Birgit Gratz-Scheucher (Schriftführerin) und Johann Rauscher (geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates).

Das Team wird vervollständigt durch Ursula Götz, Kurt Gutfreund, Katica Jurušić, Tihana

Jurušić, Karin Mak, Ursula Pratnecker, Thomas Schlauer, Monika Schneider, Christian List und Josef Weyer.

In den Wirtschaftsrat wurden Roswitha Hörmann und Wolfgang Ulz, in den Pastoralrat des Seelsorgeraumes als Ansprechpartnerin Ingrid Bernhard entsandt.

Der neue PGR hatte seine erste Sitzung am 4. Mai und ist dort bereits zügig in den Arbeitsmodus übergegangen. Unter den Prämissen:

- Bewährtes weiterhin pflegen
- Verbesserungswürdiges optimieren

Fehlendes ergänzen wurde ein wertschätzendes, offenes und kritisch-ehrliches Arbeiten unter allen Pfarrgemeinderäten vereinbart. In der neuen PGR-Periode sollen u.a. folgende Themen umgesetzt werden:

- Aufbau eines pfarrinternen caritativen Projektes
- Erweiterung der Kirchenmusik
- Installation eines Postkastens für Ideen, Vorschläge, konstruktive Kritik
- Wiederbelebung des Sternsingens in Straß
- Gewinnung der Jugend für das Pfarrleben
- Veranstaltung ökumenischer Gottesdienste

Zu den einzelnen Themen wird es entsprechende Berichte und Informationen geben, wenn die Arbeiten weit genug fortgeschritten sind.

Weiterhin stattfinden werden Pfarrcafés und Agapen und selbstverständlich auch das sehr beliebte Pfarrfest. Auch bauliche Maßnahmen sind für 2022 geplant.

An dieser Stelle soll all jenen Damen und Herren, die in der vergangenen Periode im Pfarrgemeinderat Straß gewirkt haben, ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit ausgesprochen werden. Sie haben eine gute Basis für die Zukunft und für den neuen PGR gebildet!



Im Vorstand Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, DI Alexander Leitner (geschäftsführender Vorsitzender), Ingrid Bernhard (stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende), Birgit Gratz-Scheucher (Schriftführerin) und Johann Rauscher (geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates). Das Team wird vervollständigt durch Ursula Götz, Kurt Gutfreund, Katica Jurušić, Tihana Jurušić, Ing. Karin Mak, Ursula Pratnecker, OStv. Thomas Schlauer, Monika Schneider BEd, Christian List und Josef Weyer. nicht am Bild: OStv. Thomas Schlauer, Monika Schneider BEd, Josef Weyer.



Foto: K.K.

**Wirtschaftsrat Straß v.l.:** Hans Rauscher, Roswitha Hörmann, Pfarrer Robert Strohmaier, Wolfgang Ulz.



Foto: K.K.

**Wirtschaftsrat St. Nikolai ob Draßling v.l.:**  
hinten: Christl Woschnigg, Josef Steiner, Josef Pratter  
vorne: Margit Rohrer u. Pfarrer Robert Strohmaier  
Josef Altenburger nicht am Foto.



Foto: Anton BARBIC

**Wirtschaftsrat St. Veit am Vogau v.l.:** Rudolf Pauli, Meinrad Klingler, Annemarie Voit, Pfarrer Robert Strohmaier, Manfred Lechner.

# tierklinik st. veit



03453/4190

[www.tierklinik.cc](http://www.tierklinik.cc)

Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



# SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18

Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14

e-mail: [sued-bau@aon.at](mailto:sued-bau@aon.at)

# St. Veiter KMB besucht

Anton BA

An einem regenverhangenen Tag führte die diesjährige eintägige Ausfahrt der Katholischen Männerbewegung (KMB) mit Obmann Gottfried Dobaj aus den Pfarren St. Veit am Vogau, Straß und St. Nikolai ob Draßling in einem vollbesetzten 50er-Reisebus der Fa. „Weinlandreisen“ in die Obersteiermark – genaugenommen nach Frauenberg bei Ardning und zum Stift Admont, wie auch zum Holzverarbeitungsunternehmen „Admonter Holz“.



Die beeindruckenden Deckengemälde.

Foto: Anton BARBIC



Die Reisegruppe in der prunkvoll gestalteten Stiftsbibliothek.

Foto: Anton BARBIC

Niemand murrte über das feuchte Wetter, schließlich hatte es lange Zeit nicht geregnet, was Pfarrer Mag. Robert Strohmaier zu der originellen Ansage veranlasste, „zugunsten des schon so dringend notwendigen Regens können wir auf das gewohnt sonnige Wetter gerne verzichten“. Mit einem morgendlichen gemeinsamen Vaterunser machte man sich auf den Weg.

Unterwegs schimmerten in den schattseitigen Berglagen oft mehr oder weniger großflächige Schneeflächen aus braunen Wiesen und Waldstücken hervor. Und aus trübem Himmel fiel feiner Regen – wohltuend für die ausgetrocknete Erde. Da war es gut einen Regenschirm dabei zu haben, etwa bei der Führung über das Firmengelände der „Admonter“, wie sich das Unternehmen

„Admonter Holzindustrie“ mit seinen rund 270 Mitarbeitern in den weitläufigen Hallen in Kurzform nennt. Hier arbeiten auch viele Frauen: In einer Halle sah man nur weibliche Beschäftigte, die Maschinen bedienen und die Produktion überwachen. – Schon seit 1074 wird hier Holz verarbeitet, seit 1974 scheint das Benediktinerstift Admont als Eigentümer auf, und man ist stolz darauf, hier nur heimisches Holz zu verarbeiten, schließlich erfreut man sich hier einer walddreichen Gegend, und seit fast tausend Jahren wirken hier bereits die Benediktiner Mönche, die auf „nachhaltige Bewirtschaftung“ Wert legen. Erzeugt werden vielfältige Parketten, Naturholzböden, Wand- und Deckenverkleidungen bis hin zu Platten für den Möbelbau. Eine

gute Stunde lang wurde bei der Führung den Gästen aus der Südsteiermark viel Betriebsphilosophie bei der Erzeugung von Naturholzprodukten vor Augen geführt. – Weithin sieht man die Stifts- und Pfarrkirche St. Blasius in Admont. Nicht nur ihre gewaltigen Ausmaße, sondern auch ihre Gestaltung aus den verschiedenen Epochen beeindruckt, und man müsste sich viel Zeit nehmen, um den Kirchenraum möglichst zu erleben. Zur Pfarre Admont gehört auch die gotische Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Opferung, die nur sechs Kilometer von hier entfernt auf einem Hügel liegt, und unweit rauscht die grünschimmernde Enns vorbei. Innen überrascht die Kirche durch üppige Fresken, Gemälde, Stuckarbeiten,

**BB**

**Bernhard's Bauernladen**

8472 Straß in Steiermark, Gersdorferstrasse 101  
Tel.: 0664 42 45 322  
t.bernhard@gmx.at

Jeden Freitag: Bauernmarkt in Straß von 8:00 - 12:00 Uhr

# te Ardning und Admont

BARBIC



Foto: Anton BARBIC

Ein Moment der Führung durch die immens große Bibliothek.

zahlreiche Statuen, jedoch über dem Hochaltar zieht die Muttergottesstatue mit dem Jesuskind – etwa aus 1420 stammend - die Blicke auf sich. Der

Kirchenraum selbst wird als „hochbarockes Gesamtkunstwerk“ bezeichnet. Ihn zu sehen und erleben ist einfach beeindruckend. – Hier feierte die

Reisegruppe gemeinsam mit ihrem Pfarrer Robert Strohmaier einen Gottesdienst. Nicht unerwähnt darf die weltbekannte Bibliothek des Stiftes

Admont bleiben. Sie umfasst 1.400 Handschriften, zum Großteil aus dem Mittelalter. Insgesamt umfasst die Bibliothek etwa 200.000 Exemplare an Büchern und Schriften aus Theologie und weltlichen Wissenschaften. Rund 70.000 davon sind in den Bücherschänken aufgestellt. Besonders heikle Exponate bezüglich Temperatur und Luftfeuchtigkeit befinden sich in klimatisierten Sicherheitsdepots. Ja, da gäbe es viel zu schauen ... ein Reisetag ist da natürlich viel zu kurz. Wahrscheinlich auch Wochen und Monate ... - je nachdem wie sehr man sich in den Büchern vergräbt.



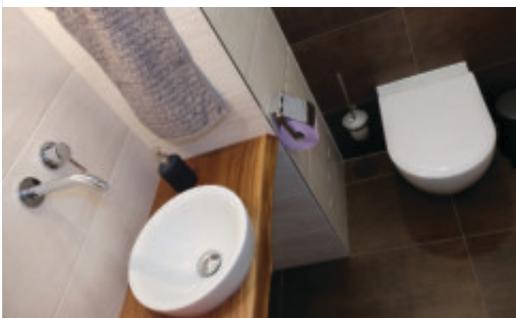
**ALLES  
AUS  
EINER  
HAND**



**Wohlfühloase?  
Stauraumwunder?  
Barrierefreies Duschen?**

Mit uns als Komplettbad-Anbieter kommen Sie im Nu zu Ihrem neuen Traumbad.

**Da bleiben  
keine Wünsche offen!**



**FBI** Bad  
Wärme  
Haustechnik  
**BRAUNEGGER**  
www.braunegger.at

8423 Wagendorf ☎ 03453 2104



**f Find us on  
Facebook**

## Wieder ein Maibaum für die Pfarre St. Veit am Vogau

Andreas RUCKENSTUHL

Mittlerweile ist das Maibaumaufstellen der Katholischen Männerbewegung schon zur Tradition geworden.



Gut aufgestellt. Die fleißigen Helfer der KMB mit Pfarrer Robert Strohmaier freuen sich über den gelungenen Maibaum.



Foto: Andreas RUCKENSTUHL

So geschehen auch in diesem Jahr am Sonntag, 01. Mai 2022 direkt nach der Festmesse beim Pfarrhof St. Veit am Vogau. In bewährter Weise organisierten und transportierten

die Mannen der Katholischen Männerbewegung St. Veit-Straß-St. Nikolai den Maibaum zum Veranstaltungsort. Gespendet wurde der Baum diesmal von der Familie Hofer aus

St. Veit am Vogau.

Die Verzierungen wurden durch die Mitglieder der KMB angefertigt, der Kranz von den Pfarrsenioren geflochten. Das Aufstellen erfolgte mit Zuhil-

fenahme eines Kranes von der Firma Süd Beton. Für einen Umtrunk sorgte die Katholische Männerbewegung, was ein wenig zum Verweilen einlud.

Innen- und Aussenputze  
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten  
Trockenbau und Estriche

WWW.SIGMA.AT

# Rebene - Putze

UID: ATU 69428657 FN: 430976-P

RMW-Putze GmbH.

STUKKATEUR- UND TROCKENBAU

[info@rebene-putze.at](mailto:info@rebene-putze.at)

8423 St. Veit am Vogau, Perbersdorf 29 c

Tel. 03472/87 33 4, Fax: 87 33 44

[www.rebene-putze.at](http://www.rebene-putze.at)

# Muttertag- „Brief einer Mama an ihr Kind!“

Ursula GÖTZ

Diesen Moment werde ich nicht vergessen! Du hast dich mit viel Geschrei vorgestellt und ich war in diesem Moment völlig überfordert.

Und dann habe ich Dich gesehen. Ich habe mich in der ersten Sekunde mit dir geborgen gefühlt. Ab diesem Augenblick, als ich dich auf meinen Arm genommen habe, hat sich unser beider Leben völlig verändert. Wir haben unser altes Dasein an den Nagel gehängt und einen neuen Abschnitt gemeinsam als Team begonnen: Du als „Kind“ und ich als „Mama“ In den ersten drei bis vier Jahren prägten, schlaflose Nächte, intensive Lernphasen und vor allem unglaublich viel Mutterliebe unser Leben.

Mit der Schuleinschreibung war der erste Meilenstein auf dem Weg zu deinem eigenen Leben gelegt. Du hast begonnen dir deine eigene Meinung zu bilden, dein Wertgefühl aufzubauen und immer mehr Dinge zu begreifen. Ich versuchte dich bei jeder deiner Entscheidungen zu unterstützen und stand dir immer mit Rat und Tat zur Seite. Auch wenn wir den einen oder anderen Kampf

ausgefochten haben und du oft an Deine Grenzen gegangen bist, hast du mich doch immer wieder zum Lachen gebracht. Mein liebes Kind, dieser Brief soll dir zeigen, wie viel du mir bedeutest und gleichzeitig möchte ich mich bei dir bedanken, für all die Dinge, die ich von DIR lernen durfte.



Foto: Martina ZWATH



Foto: Martina ZWATH

Muttertagsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

## Bitte um Mehlspeisspenden für das Pfarrfest am 12.6.2022

Abgabe der Kekse am Freitag 10.6.2022 und Samstag 11.6.2022 ab 09:00 Uhr im Pfarrhof St. Veit am Vogau.



Foto: Martina ZWATH



St. Veit  
am Vogau

## Termine

- 02.07.2022 kfb Frühstück im Pfarrgarten
- 23.07.2022 Wortgottesfeier Weinburg- kfb Mitgestaltung
- 24.07.2022 Mitgestaltung Annasonntag

### Termine in Straß

- 16.7.2022 kfb Frühstück im Pfarrgarten Straß

# Ostern 2022 - Impressionen



Pfarrer Robert Strohmaier bei der Osterspessenssegnung am Karfreitag in Weinburg.

Foto: Maria Tschiggler



Vorabend zum Palmsonntag am Schlossvorplatz Weinburg. Pfarrer Robert Strohmaier segnete die Palmbüsche.

Foto: Thomas Ploeder



Osternacht in St. Veit am Vogau mit Niklas Müller

Foto: Rudolf Pauli



Das Lesen der Passion, der Leidensgeschichte Jesu, mit verteilten Rollen.

Foto: Thomas Ploeder

## Wir beten mit dem Papst: Wir beten zu Gott, unserem Vater

### JUNI

FÜR DIE CHRISTLICHEN FAMILIEN  
WIR BETEN UM CHRISTLICHE FAMILIEN, DASS SIE IN BEDINGUNGSLOSER LIEBE WACHSEN UND SICH IM ALLTAG IHRES LEBENS HEILIGEN.

### JULI

FÜR DIE ÄLTEREN MENSCHEN  
WIE BETEN FÜR DIE ÄLTEREN MENSCHEN; MÖGE IHRE ERFAHRUNG UND WEISHEIT JUNGEN MENSCHEN HELFEN, MIT HOFFNUNG UND VERANTWORTUNG IN DIE ZUKUNFT ZU SCHAUEN.



Foto: Rudolf Pauli

# sionen aus den Pfarren



Foto: K.K.

Osterspeisensegnung vor der Pfarrkirche Straß mit Diakon Pock



Foto: K.K.

Diakon Pock beim enthüllen des Kreuzes



Foto: K.K.

Segnung der Palmbuschen in Straß durch Pfarrer Robert Strohmaier bei sichtlich guter Stimmung!



Foto: K.K.

Vor dem feierlichen Einzug in der Osternacht, Segnung des Feuers vor der Pfarrkirche Straß.



Foto: Rudolf PAULI

Weihfeuertragen St. Veit



## Beauty Point – ELKE LAZIAN

Ich betreue und berate zusammen mit Channoine als Produktgeber Menschen, die mehr für ihr persönliches Wohlbefinden und äußere Schönheit tun möchten. In Einzelterminen biete ich Hautbildanalysen, Vitalstoffquecks, Schmink-Lern-Termine, Gewichtsmanagement, Darmentlastung und vieles mehr an. Dazu kommen noch das Wissen und die Erfahrung aus über 25 Jahren Beratung hinzu.



Ich freue mich auf Ihr Interesse !

0664/ 41 08 519 | [elke.lazian@channoine-partner.com](mailto:elke.lazian@channoine-partner.com)

Linderstrasse 23 | 8423 St. Veit am Vogau | [www.channoine.com](http://www.channoine.com)

## Kirchenführung für die Erstkommunionkinder mit Pfarrer Robert Strohmaier

Maria TSCHIGGERL

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommunion zeigte Pfarrer Robert Strohmaier den Kindern seine Kirche und erklärte anschaulich die Zeichen und Gegenstände, die für die Feier der Hl. Messe notwendig sind. Besonders begeisterten die Schülerinnen und Schüler die wunderschöne Monstranz, die verschiedenen Kelche, die große Bibel und die farbigen Messkleider in der Sakristei. Zum Abschluss verkosteten die Kinder die ausgestanzten Rahmen der Oblaten, die der Pfarrer für sie besorgt hatte. In Vorfreude auf ihr Fest machten sich die Kinder wieder auf den Weg in die Schule.



Foto: Maria TSCHIGGERL

## Kinderkreuzweg – Dankbar sein für Jesus und für seine große Liebe!

Viele Erstkommunioneltern kamen mit Ihren Kindern zum Kinderkreuzweg am Karfreitag zur Schlosskirche Weinburg. Die Familien besuchten in Gruppen verschiedene Stationen, um Jesus und seinem Leidensweg zu gedenken. Bei jeder Station setzten die Kinder Zeichen, z.B. mit einer Ratsche

ratschen, ein wichtiges Wort von Jesus in Sand schreiben, die Holzklapper betätigen sowie miteinander und füreinander zur Mutter Gottes beten und ein Licht anzünden. Bei der Kreuzverehrung schmückten die Kinder liebevoll das Kreuz und sagten „Danke“. Der Gebetstext: „Jesus soll unser König

sein. Hosianna. Amen“, begleitete die Kinder auf ihrem Weg. Mit einem Ostersackerl machten sich die Mädchen und Buben mit neuen Eindrücken auf den Heimweg in Vorfreude auf Ostern.

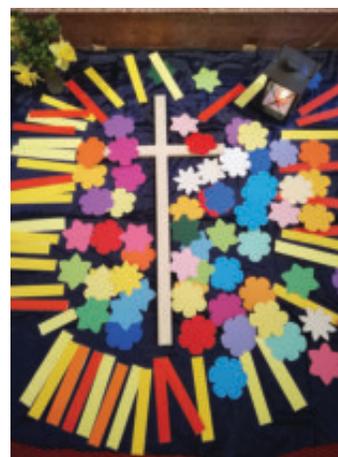


Foto: Gabriele PIEBERL






**Familie Ritter**

Neutersdorferstr. 59  
8423 Neutersdorf  
Tel. 03472/8115  
Mobil. 0699/88499348  
ritter.roman@gmx.com





Foto: Gabriele PIEBERL

## „Es ist Jesus!“, riefen die Freunde begeistert... VS- Lichendorf wanderte und feierte

„Es ist Jesus!“, riefen die Freunde begeistert, als sie am Tisch mit Jesus das Brot aßen. Diese Frohbotschaft, das gemeinsame Feiern in der Kapelle mit Pfarrer Robert Strohmaier, fröhliche Lieder und eine Wanderung mit Picknick im Grünen, machten den Schultag zu einem besonderen Erlebnis!



Fotos: VS Lichendorf



*Du bist wie der Wind  
Du bist wie der Wind, Heiliger  
Geist.  
Öffne mich für Dein Weben  
in den unerbetenen Reden der  
Kritiker  
in den ungewohnten Gedanken  
der Denker  
in den überraschenden Vorgän-  
gen der Geschichte  
in den banalen Abläufen des  
Alltags.  
Öffne mich für Dein Weben  
in Gemeinschaften  
in unseren Werken  
in unserer Kirche  
in unseren Gottesdiensten.  
Denn Du bist wie der Wind,  
Heiliger Geist,  
und niemand kann Dich fassen.  
(Anton Rotzetter)*

*Ihr Steinmetz*  
**Manfred TRABY**

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Grabzubehör

Tel.: 0676 / 63 77 475  
E-mail: m.traby@aon.at

Himmelreichweg 1  
8402 Werndorf

[www.traby-steinmetz.at](http://www.traby-steinmetz.at)

# Sein oder nicht sein – das ist die Frage!

Alexander LEITNER

Wie Fronleichnam in Straß zukünftig gefeiert wird, wird sich heuer entscheiden.

Fronleichnamsprozessionen können auf eine jahrhundertalte Tradition zurückblicken. In Straß wurde die Prozession vor einigen Jahren wenigstens noch mit einer Statio am Marktplatz gefeiert. Aufgrund des schon angeschlagenen Gesundheitszustandes des verstorbenen Pfarrers Johann Pilch wurde dann die Statio beim Musikheim gerichtet. Das wäre alles nicht das Problem. Problematisch war eher die Anzahl der Gläubigen, die an Fronleichnam mitgefeiert haben. Im neuen Seelsorgeraum ist es vorgesehen, sinnvolle Synergien zu erkennen und zu nutzen.

Es wird in Zukunft nicht mehr alle Angebote in allen Pfarren geben (können). Zum Glück gibt es in unserer Umgebung Pfarren, in denen die Fronleichnamsprozessionen von vielen Gläubigen mitbegangen werden.

Sollte sich auch in diesem Jahr in Straß eine ähnlich niedrige Teilnehmerinnenanzahl zeigen wie in den Jahren vor Corona, werden in Zukunft keine Fronleichnamsprozessionen in Straß mehr stattfinden. Die Energien werden dann auf Feste konzentriert, die von den Menschen auch entsprechend angenommen werden.



Foto: K.K.

Fronleichnamsprozession in besseren Zeiten

## Benefizkonzert

Wegen ihrer hervorragenden Akustik ist die Pfarrkirche St. Veit am Vogau ein beliebter Veranstaltungsort für Konzerte. Am Palmsonntag präsentierte zum Beispiel der Erzherzog-

Johann Chor Straß „Chormusik zur Passionszeit“. Trotz kleiner Besetzung konnten selten aufgeführte Werke in bemerkenswert hoher Qualität präsentiert werden. Das Benefizkonzert

war nicht nur ein musikalischer Erfolg. Insgesamt wurden auch 1800 Euro für die Ukrainehilfe gesammelt. Die einzelnen Konzertbeiträge können übrigens als Tonmitschnitt auf der

Homepage des Chors [www.ehchorstrass.at](http://www.ehchorstrass.at) abgerufen werden.

Walter Siment



Foto: K.K.

Die „Omikron-Welle“ hat die Probenarbeit für das Konzert schwierig gemacht und den Erzherzog-Johann Chor Straß Chor auf acht Damen und fünf Herren schrumpfen lassen.



Foto: K.K.

Chorleiterin Dr. Elfriede Reissig und Obfrau Christine Partl präsentieren stolz den Spendenscheck mit der stolzen Summe.



Foto: Rudolf PAULI

Die Ministranten aus den Pfarren Straß und St. Nikolai ob Draßling mit Pfarrer Robert Strohmaier und dem Firmspender.

### Reminiszenz

Gott spricht und alle Geschöpfe  
erheben sich aus seinem Wort.

Christus spricht und aus seinem Wort  
erhebt sich die Gemeinde.

Wort Gottes gehört verstanden, beherzigt.

In Gottes Geist nimmt Gottes Wort  
Gestalt an, unsere Gestalt.

Wir sind das Wort, ins Leben gerufen,  
Mensch geworden, auferstanden.

(Bernadette Jansing).

Neues Aussehen,  
gewohnte Qualität!



[www.listwein.at](http://www.listwein.at)

Weinbau

# LIST

A-8481 Siebing 17    [listwein@aon.at](mailto:listwein@aon.at)  
T +43/3472/8279    [www.listwein.at](http://www.listwein.at)

Mobil: 0650 / 53 49 606



Hochzeit beim  
Kirchenwirt  
**Draxler**

St. Veit am Vogau  
03453 2304

## Pfarrübergabe von Pfarrer Monsignore Wolfgang Koschat an Pfarrer Robert Strohmaier

Josef PRATTER

Am Mittwoch, 16. März 2022, übergab offiziell Pfarrer Wolfgang Koschat die Pfarre mit Friedhof, mit den vorliegenden Büchern, dem Inventar und den Sparbüchern und Konten an Pfarrer Robert Strohmaier

zur Verwaltung. Die Übergabe leitete nach den Vorgaben der Diözese der Regionalkoordinator Südweststeiermark Friedrich Trstenjak in Anwesenheit von Wirtschaftsrat Josef Steiner und Pfarrsekretärin Alex-

andra Lazian. Der Regionalkoordinator lobte die Arbeit von Monsignore Koschat, bedankte sich für die exakte Verwaltung der Pfarre St. Nikolai in den 20 Jahren und wünschte dem Nachfolger Pfarrer Robert

Strohmaier viel Kraft zur Führung und bedankte sich für die Bereitschaft, eine weitere Pfarre zu übernehmen.



Pfarrübergabe St. Nikolai ob Draßling. v.l.: Josef Steiner, Friedrich Trstenjak, Wolfgang Koschat, Pfarrer Robert Strohmaier, Alexandra Lazian

Foto: Josef PRATTER



# BRS

BAU- UND ALTSTOFFRECYCLING SÜD Ges.m.b.H.  
A-8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2  
Tel. 0 34 53/20 2 50, Fax 14 oder 0664/233 93 82  
e-mail: office@brs-gmbh.at homepage: www.brs-gmbh.at

Entrümpelungen aller Art  
Abbrucharbeiten  
Gewerbemüllentsorgung  
Bauschuttentsorgung und  
**CONTAINERDIENST**

## Barrierefreier Zugang und Eingang in die Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling

Josef PRATTER

Die Stufe zur Pfarrkirche wurde bereits im Spätherbst 2021 abgetragen und ein ebener Zugang zur Eingangstüre der Pfarrkirche geschaffen. Im Feber 2022 wurde die Arbeit im Inneren fortgesetzt. Die Stufe vor der Glastüre wurde durch Anbringen von Fliesen in Form einer schiefen Ebene ersetzt. Die Bauarbeiten wurden von der Fa. Schönwetter aus Sulzegg zur Zufriedenheit ausgeführt. Besonders der Mit-

arbeiter Andreas Schwinger aus Lipsch muss für die exakte Bauausführung erwähnt werden. Somit ist es möglich, dass auch Rollstuhlfahrer oder beeinträchtigte Personen mit geringem Kraftaufwand in die Pfarrkirche gelangen können, um an kirchlichen Feiern teilnehmen können.



Der neugestaltete und nun barrierefreie Zugang zur Pfarrkirche.

### BITTGE BET ZU MARIA

Maria, Mutter unseres Herrn,  
o Himmelsport, o Meeresstern,  
hilf der bedrängten Christenheit  
auf ihrem Wege durch die Zeit.

O Mutter, reich an Güte und Huld,  
erbarme dich: wir sind in Schuld.  
Steh du uns bei an Gottes Thron  
und zeig uns Jesus, deinen Sohn.

Amen.

## Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling auf Hochglanz gebracht

Josef PRATTER

Am Freitag, 4. März 2022, fanden sich 25 Freiwillige, darunter 3 Herren ein, um nach Abschluss der Maurerarbeiten die Pfarrkirche auf Hochglanz zu bringen. Nach eineinhalb Stunden wurde die Reinigungsarbeit

abgeschlossen. Als Dankeschön lud Pfarrer Strohmaier die fleißigen Damen und Herren zum Würstelessen ins GH Rom-Größ ein.



Viele fleißige Hände brachten die Pfarrkirche St. Nikolai wieder auf Hochglanz.

Foto: Josef PRATTER

Foto: Josef PRATTER



**GRÜNDL stefan**

17

+43 (0)3184 2318  
www.gruendl-labuttendorf.at

**BUSCHENSCHANK AB 14.30 UHR**  
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

**WEINVERKAUF AB HOF:** täglich ab 9 Uhr,  
Mittwoch Ruhetag **ONLINE:** 24h/ 7 Tage

# Ласкаво просимо до Австрії - Willkommen in Österreich

Walter SIMENT

Wenn man in den Hof der Familie Winter in Vogau kommt, parken neben einem Lauflernauto für Kleinkinder ein großes Tretauto und ein Kinderfahrrad. Der Fuhrpark, der auf Kinder aller Altersgruppen hinweist, gehört einer ukrainischen Familie, die aus Kiew geflüchtet ist. „Die Fahrzeuge sind alle gespendet worden“, sagt Frau Winter und betont, wie groß die Hilfsbereitschaft der Menschen ist. Dass sie und ihre Familie seit einigen Wochen eine ukrainische Mutter mit ihren drei Kindern in ihrem Haus beherbergen, scheint für sie nicht erwähnenswert zu sein. Wenn da nicht das aufgeregte Bellen eines Hundes wäre, würde beim Betreten des Hauses nichts auf die neuen Hausbewohner hinweisen. Der Pit Bull Terrier sei für die ukrainische Witwe wie ein viertes Kind, meint Frau Winter. „Tetiana“, stellt sich eine Frau um die Vierzig vor. Die Fragen zum Interview sind schon vorbereitet und eine Handy-App leistet wertvolle Dienste beim Übersetzen. „Wie geht es Ihnen?“

„Dobre“, spricht Tetiana ins Mikrophon. „Gut“, tönt es aus dem Lautsprecher.

„Haben Sie hier schon den Ort und die Umgebung kennengelernt?“

„Ja, teilweise. Wir waren schon im Aupark, am Kinderspielplatz, im Einkaufszentrum und bei Ärzten“, antwortet sie. Gefahren wird mit gebrauchten Fahrrädern. Es sind Fundgegenstände, die nie abgeholt

wurden und von der Gemeinde Straß zur Verfügung gestellt worden sind.

Neugierig schaut der kleine Ivan hinter der Ecke hervor. Seine siebenjährige Schwester Viktoria möchte auch wissen, was hier vorgeht. Sie besucht in Straß die erste Klasse Volksschule und lernt erstaunlich schnell deutsch. Für den vierjährigen Ivan war im Kindergarten in Vogau leider kein Platz frei. Im Herbst wird er aber im Kindergarten Straß beginnen. Das scheint für seine Mutter wichtig zu sein, denn sie möchte möglichst schnell

arbeiten. Sie ist bereit jede Arbeit anzunehmen. Wichtig ist es für sie allerdings, dass sie nicht weit fahren muss, weil sie keinen Führerschein hat.

„Haben Sie schon Freunde hier?“, lautet die nächste Frage. Ohne lange zu überlegen antwortet Tetjana: „Ja, die Familie Winter und Aljona Hofer mit ihrer Familie!“

„Haben Sie Kontakt zu Ihrer Heimat?“

„Ja, wir telefonieren oft mit Oma und Opa.“

Yehor betritt den Raum und beobachtet uns neugierig. Der zweite Sohn ist hoch gewachsen und bereits größer als seine Mutter. Er ist 14 Jahre alt und

stimmt Tetiana zu.

In absehbarer Zeit wird sie mit ihren Kindern in Vogau eine Wohnung beziehen können. Über die Grundversorgung erhält die Familie einen kleinen Betrag, mit dem es aber schwer fallen wird, die Lebenshaltungskosten zu decken. Einkäufe wären damit kaum leistbar und der nächste Carla-Laden liegt in Leibnitz. Geldspenden würden der Familie weiterhelfen, bis Ivan im Kindergarten ist und die Mutter eine Arbeit gefunden hat, meint Frau Winter.

Zum Abschluss werden im Garten noch Fotos gemacht. Das bereitet dem kleinen Ivan so viel Spaß, dass er mir zum Abschied noch ein Stück seiner Kartoffelchips in die Hand drückt. Es bleibt nur zu hoffen, dass dieser sympathischen Familie eine glückliche Zukunft bevorsteht und dass in der geplagten Ukraine bald Friede einkehren wird. Gebete und Werke der Nächstenliebe sind wohl die besten Waffen, um die Menschlichkeit siegen zu lassen.



Tetiana mit ihren Kindern Ivan (4), Viktoria (7) und Yehor (14)  
Foto: Walter SIMENT

besucht in Ehrenhausen die vierte Klasse der Mittelschule.

Die Fragen zum Krieg sind fast peinlich, denn die grausame Realität lässt sich kaum in Worte fassen. Tetiana meint, dass die Ukraine in einem sehr schwierigen Kampf sei. Sie glaubt nicht, dass der Krieg bald vorbei sein wird. Die Kirche habe für die Menschen in der Ukraine einen hohen Stellenwert. „Gebete für den Frieden können helfen“,

# Respekt und Ehrfurcht vor der Baukunst – die eingerüstete Pfarrkirche, trotzdem eine Schönheit

Rudolf PAULI

**Die notwendigen Ausschreibungen zur Außenrenovierung sind bis auf die Bleiglasfenster und ein paar Kleinigkeiten erfolgt, so dass die beauftragten Firmen die Arbeiten schon aufgenommen haben, oder in den nächsten Tagen tätig werden.**

Etwas länger als angenommen hat das aufwendige Gerüsten durch die St. Veiter Firma Alexander Sunko gedauert. In schwindelnder Höhe zeigt sich, wie sicher die Arbeiter mit dem Gerüstmaterial umgehen und damit für ein sicheres Begehen für die nachfolgenden Arbeiten sorgen.

Anfang April begannen die Maurerarbeiten der Firma Partl aus Vogau, mit der Abnahme des lockeren Mauerwerks und der Gesimse. Hier zeigte sich, dass die Schäden wesentlich ausgeprägter sind, als vorerst angenommen. Es würde keinen Sinn machen, wenn nicht jede Stelle am Gebäude genau angesehen, restauriert und renoviert würde. Auch diese Arbeiten werden in einer ausgewogenen Ruhe und Besonnenheit gemacht, und da muss man ein riesiges Lob den Arbeitern der beiden Firmen Sunko und Partl aussprechen, dass es auf der Baustelle sehr, sehr ruhig vorstättengeht.

Nach den ersten Tätigkeiten der Maurer, begann der Malerbetrieb Veit aus Straß, mit der Grundreinigung, die man mit einem Hochdruckreiniger durchführte.

## Drei Fragen an Maurer und Vorarbeiter Roman Fidesek

„Renovierung - Herausforderung und Herangehensweise aus der Sicht des Maurers?“

„Ja, mit Stolz und großer Freude diese Arbeiten machen zu dürfen, aber auch mit großem Respekt und Ehrfurcht an dieses Bauwerk heranzugehen, und die Arbeiten durchzuführen. Das beginnt mit der Begutachtung des lockeren Verputzes und der Gesimse, denn nur das wird herabgenommen. Zuvor werden Schablonen der Gesimse angefertigt.“

„Wie wird ein Gesims in diesen Größen gemacht und auf was muss geachtet werden?“

„Als Haftbrücke dient ein Kalkpatschluck und bei den Übergängen wird ein Staufengeflecht mit Ziegelstücken eingearbeitet. Zunächst wird ein 8 mm starker (Körnung) Renovierputz in 7 – 8 Arbeitsgängen und danach in sechs Arbeitsgängen ein 4 mm Renovierputz aufgetragen. Diese Fertigmörtel werden von der Firma Röfix geliefert und sind vom Restaurator vorgegeben. Als Abschluss wird ein Feinputz im Gemisch von Sand und Kalk übergezogen. Zu achten ist, dass es nur möglich ist, nass in Nass zu arbeiten.“

Roman Fidesek wohnt in Unterschwarza, hat Maler gelernt und ist seit 21 Jahren bei der Firma Partl als Maurer tätig.



Roman Fidesek, Maurer

Fotos: Rudolf PAULI



Staufengeflecht



Ungefähr 18 Arbeitsschritte sind nötig um das Gesims wiederherzustellen.

Von den Maurern angefertigte Schablonen helfen bei der Formgebung



02.06. Donnerstag		08.00 Anbetungstag bis 18.00 Uhr; Versehgänge 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Siebing
04.06. Samstag		19.00 Hl. Messe in Weinburg
<b>05.06. Pfingstsonntag</b>		09.00 Uhr Hl. Messe St. Veit 10.30 Hl. Messe St. Nikolai 10.30 Hl. Messe Straß
<b>06.06. Pfingstmontag</b>		09.00 Uhr Hl. Messe St. Veit 10.30 Uhr Hl. Messe St. Nikolai
09.06. Donnerstag		14.00 Uhr Seniorenmesse in der Pfarrkirche St. Veit
11.06. Samstag		19.00 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai 19.00 Uhr Wortgottesfeier in Weinburg
<b>12.06. Sonntag Dreifaltigkeitssonntag</b>		09.00 Uhr <b>Festmesse in der Pfarrkirche St. Veit anschl. Einladung zum Pfarrfest im Pfarrgarten!</b>
14.06. Dienstag		19.00 Uhr Hl. Messe in Lipsch
<b>16.06. Donnerstag FRONLEICHNAM Hochfest des Leibes und Blutes Christi</b>		09.00 Uhr Festmesse in St. Veit anschl. Prozession 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai 10.30 Uhr Fronleichnamsgottesdienst in Straß mit Prozession
17.06. Freitag		Hl. Messe entfällt!
18.06. Samstag		19.00 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai 18 Uhr Hl. Messe in Weinburg u. Fronleichnamsprozession
<b>19.06. Sonntag 12. Sonntag im Jahreskreis</b>		09.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit 10.30 Uhr Hl. Messe in Straß
22.06. Mittwoch		19.00 Uhr Hl. Messe in Obervogau
25.06. Samstag		19.00 Uhr Wortgottesfeier in Weinburg
<b>26.06. Sonntag 13. Sonntag im Jahreskreis</b>		09.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit 10.30 Uhr Hl. Messe in Straß Hl. Messe in St. Nikolai entfällt!
30.06. Donnerstag		19.00 Uhr Hl. Messe in Gersdorf

02.07. Samstag Maria Heimsuchung		08:30 Einladung zum Frauenfrühstück in St.Veit! 19.00 Uhr Hl. Messe in Weinburg
<b>03.07. Sonntag 14. Sonntag im Jahreskreis</b>		09.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai 10.30 Uhr Wortgottesfeier in Straß
05.07. Dienstag		08.00 Uhr Volksschulgottesdienst in Weinburg
07.07. Donnerstag		08.00 Anbetungstag bis 18.00 Uhr, Versehgänge 08.00 Uhr VS-Gottesdienst in St. Nikolai 11.00 Uhr VS-Gottesdienst in Lichendorf (Volksschule)
08.07. Freitag		08.00 Uhr VS-Gottesdienst in Straß 09.30 Uhr MS-Gottesdienst in Straß 09.00 Uhr Gemeindegottesdienst u. VS-St. Veit  18.00 Uhr <b>FESTGOTTESDIENST Seelsorgeraumstart in Gamlitz!</b>
09.07. Samstag		19.00 Uhr Wortgottesfeier in Straß 19.00 Uhr Wortgottesfeier in Weinburg
<b>10.07. Sonntag 15. Sonntag im Jahreskreis</b>		09.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit <b>Jubelpaarsonntag</b> 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai
14.07. Donnerstag		14.00 Uhr Seniorenmesse in der Pfarrkirche St. Veit
16.07. Samstag		08:30 Einladung zum Frauenfrühstück in Straß, im Garten des Pfarrhofes 19.00 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai 19.00 Uhr Wortgottesfeier in Weinburg
<b>17.07. Sonntag 16. Sonntag im Jahreskreis</b>		09.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit 10.30 Uhr Hl. Messe in Straß

	Pfarre St. Veit am Vogau
	Pfarre Straß
	Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Legende

21.07. Donnerstag		15.30 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Veit
23.07. Samstag		19.00 Uhr Hl. Messe in Straß 19.00 Uhr Wortgottesfeier in Weinburg
<b>24.07. Sonntag 17. Sonntag im Jahreskreis</b>		09.00 Uhr <b>Annasonntag</b> , Hl. Messe in St. Veit (kfb) 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai
30.07. Samstag		19.00 Uhr Hl. Messe in St. Nikolai 19.00 Uhr Wortgottesfeier in Weinburg
<b>31.07. Sonntag 18. Sonntag im Jahreskreis</b>		09.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit 10.30 Uhr Hl. Messe in Straß

**Bitte um Mehlspeisspenden für das Pfarrfest am  
12.6.2022**

Abgabe der Kekse am Freitag 10.6.2022 und Samstag 11.6.2022  
ab 09:00 Uhr im Pfarrhof St. Veit am Vogau.



**JUBELSONNTAG 2022**

Für Ehepaare die ihren Ehesegen erneuern  
möchten

Wann: **10. Juli 2022** um **9.00 Uhr**

Wo: in unserer **Pfarrkirche** St. Veit am Vogau

Anschließend Agape im Pfarrhof  
Bitte **Anmeldung** in der Pfarrkanzlei




**Pfarrfest**  
der Pfarre St. Veit am Vogau

**Sonntag, 12. Juni 2022**

9 Uhr Festgottesdienst  
**Pfarrfest im Pfarrgarten**

*Frühschoppen*  
mit der Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit  
„Traditionelle Kulinarik“ und Weinkost im „G'wölb“  
Informationsstand zur Renovierung der Pfarrkirche

*Kinderprogramm*  
Verlosung des Maibaumes und besonderer Preise  
14 Uhr Didi Bresnig und eXcite

*Pfarrer Robert Strohmaier, PGR, WFR, KMB und die kfb freuen sich auf dein Mitfeiern!*



Seelsorgeraum  
Südsteirisches  
Weinland

Ehrenhausen Gabersdorf Gamlitz Spielfeld St. Nikolai/Draßling Straß St. Veit/Vogau

Die Pfarren Gamlitz – Ehrenhausen – Spielfeld – St.  
Veit/Vogau – Strass – St. Nikolai o. D – Gabersdorf  
laden zum gemeinsamen Gottesdienst ein, mit dem  
wir festlich unser Miteinander im Seelsorgeraum  
„Südsteirisches Weinland“ starten.

**Heilige Messe am Freitag, den 08. Juli 2022**  
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche in Gamlitz  
**Anschl. Gemütliches Zusammensein**  
im Pfarrhaus Gamlitz, Kirchengasse 1, 8462 Gamlitz

Auf Euer Mitfeiern freuen sich  
die Seelsorger und der Pastoralrat des  
Seelsorgeraumes „Südsteirisches Weinland“

## Taufen



## St. Veit am Vogau

Flora Josefa RAGGAM,  
Siebing  
Lina FLANYEK,  
Ehrenhausen  
Lorenzo Maximilian  
FLANYEK, Wien  
Paula GRUBER, Straß  
Fabio SUPPAN, Gralla  
Paulina SUPPAN, Gralla  
Aurelio Lorenzo  
DAMITTNER, Straß  
Sanna KAUFMANN, Lind  
Katharina Lucia  
LIEBMANN, Vogau  
Erik SCHLOFFER,  
Leibnitz  
Marie SATTLER, Leibnitz

## St. Nikolai/Draßling

Hannah MIBL, Kirchberg  
Ben KRUG-JARITZ,  
Voitsberg

## Verstorbene



## St. Veit am Vogau

Erwin ÜBERBACHER, 79  
J., Vogau  
Christine GRÜNDL, 94 J.,  
Lind  
Otti ANDERLE, 70 J.,  
Vogau  
Maria REINPRECHT, 89  
J., Labuttendorf  
Gerhard MAYER, 79 J., St.  
Veit  
Christine KLOPF, 80 J.,  
Lind  
Anton THALLER, 89 J.,  
St. Veit

Klara JAHRBACHER, 80  
J., St. Veit/Straß  
Christine SCHEUCHER,  
80 J., Neutersdorf

## Weinburg

Anton PATZ, 83 J.,  
Weinburg

St. Nikolai ob  
Draßling

Barbara RUPP, 91 J., Lei-  
tersdorf

Ignaz MAIER, 69 J., Hoch-  
feld  
Franz KLEIN, 88 J., Sul-  
zegg  
Erna HOIS, 87 J., St. Ni-  
kolai  
Margaret JAHRBACHER,  
92 J., Hütt  
Maria WARASDIN, 92 J.,  
St. Nikolai

## Trauungen

St. Veit am  
Vogau

Daniel ROTTMANN u. Nadine  
ROTTMANN geb. Gödl  
Maximilian Maria SEQUARD-  
BASE u. Teresa Anneliese SE-  
QUARD-BASE geb. Poigner

## Sonderspenden

**Familienfasttag 13.03.2022**  
St. Veit: € 540,98  
Straß: € 170,00  
St. Nikolai: € 100,26

St. Nikolai € 104,25  
Straß € 54,32

**Spenden für Kirchenrenovierung:**

Begräbnisse € 1.117,20  
Bäckerei Pircher,  
Buschenschank Holler  
(Fleischverkauf) sowie  
Dorfgemeinschaft Lipsch  
€ 1.291,25  
Osterspeisensegnung  
€ 3.005,19

**Caritas Haussammlung  
Palmsonntag 10.04.2022**  
St. Veit: € 1.755,33  
Weinburg: € 140,39  
St. Nikolai: € 711,20  
Straß: € -

**Pastorale u. Soziale Aufga-  
ben im Hl. Land**  
St. Veit: € 399,41  
Weinburg € 81,-

**Herzliches „Vergelt's  
Gott“!**

## Kommentare zur TV- Messe aus St. Veit am Vogau



DANKE es war wirklich eine wunderschöne harmonische Messe, es erfüllt mich mit Freude in dieser Pfarre beheimatet zu sein! Glg Margit H.

Dankeschön - ich habe die Messe zu Mittag gesehen - sehr feierlich und schön!  
LG Veronika K.

Danke! War wunderschön gestaltet! LG Frieda T.

Habe mir die um eine Stunde verspätete Aufzeichnung angeschaut!! War sehr eindrucksvoll und feierlich!! Top!!  
Ewald H.

Hab die Messe zuhause sehr genossen, vielen Dank, ein tolles Team. LG. Waltraud W.

Wir haben die Messe gesehen! Es war eine sehr feierliche Messe in einer wunderschönen Kirche  
Liebe Grüße und einen schönen Sonntag. Alfred P.

War schön miteinander zu feiern, aber auch ein Lob an die Kameraaufnahmen, da wird einem das Juwel unserer Kirche wieder mehr bewusst. Resi und Karl K.

Ein großes Ereignis! Es geschieht sehr viel in sowie außerhalb der Kirche.

War echt eine schöne feierliche Hl. Messe, habe auch das Video schon gesehen.  
Elfi K.

Hermann und ich haben die Messe im TV mitgefeiert. Es war eine wunderschöne Messe.

Heute wurde uns wieder bewusst, wie schön unsere Wallfahrtskirche ist.  
Helga G.

DANKE!!

### Tauftermine

St. Veit  
Sa., 04.06.2022 um 11.00 Uhr  
Sa., 02.07.2022 um 11.00 Uhr  
So., 10.07.2022 um 11.30 Uhr

### Kanzleizeiten St. Veit

Montag: 8 – 12 Uhr  
Freitag: 14 – 18 Uhr

8423 St. Veit am Vogau,  
Am Kirchplatz 5  
Pfarrhaus

Telefon: +43 (0)3453 2503

Fax: +43 (0)3453 2503-1

Pfarre E-Mail:

st-veit-vogau@graz-seckau.at

### Straß

So., 19.06.2022 um 11.30 Uhr  
So., 17.07.2022 um 11.30 Uhr

### Kanzleizeiten Straß

Dienstag 10-12 Uhr

8472 Straß in Steiermark  
Mühlstraße 2

Telefon: +43 (0)3453 2369

Pfarre E-Mail:

strass@graz-seckau.at

st-veit-strass.graz-seckau.at

### St. Nikolai/Draßling

So., 26.06.2022 um 11.30 Uhr  
So., 24.07.2022 um 11.30 Uhr

### Kanzleizeiten St. Nikolai ob Draßling

Dienstag 10-12 Uhr

Sankt Nikolai ob Draßling 5  
8422 Sankt Veit in der  
Südsteiermark

Telefon: +43 (0)3453 2503

Pfarre E-Mail:

st-nikolai-draßling@  
graz-seckau.at

### Sprechstunden des Pfarrers

Jeden Mittwoch  
von 10 – 12 Uhr  
im Pfarrhaus St. Veit a. Vogau  
Ferien: Keine Sprechstunden

### Monatsversehänge Am ersten Donnerstag eines jeden Monats.

Anmeldungen in  
den Pfarrkanzleien.

## Herrlicher Brotduft im ganzen Schulhaus Lichendorf

Die Erstkommunionkinder, unterstützt von Anna Rössler und Renate Frühwirth, durften selbst Hand anlegen und ihr ei-

genes Brot backen. Vom Korn zum Brot wurde anschaulich erarbeitet und jedes Kind nahm stolz seine Weckerl mit nach

Hause. Gesegnet, geteilt und gemeinsam gegessen, so macht Erstkommunionvorbereitung Freude und bleibt sicher ein

Leben lang in Erinnerung. Herzlichen Dank an Anna Rössler und Renate Frühwirth



Fotos: VS Lichendorf

## Spendenfreudigkeit und Dank!



Foto: K.K.

Dorfgemeinschaft Lipsch beim „Felpherwischperlfest“  
Ein Beispiel stellvertretend für die vielen Spenden zur Pfarrkirchensanierung!

Derzeit sind viele Personen aus unserer Pfarre in unseren Ortschaften unterwegs, um Spenden für unsere Pfarrkirchensanierung zu sammeln. Unzählige Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Vereine und Institutionen unterstützen die Sanierungsmaßnahmen unseres Barockjuwels; wie auch die Dorfgemeinschaft Lipsch beim „Felpherwischperlfest“ (Beispielfoto). Ein großes Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen, die uns bisher unterstützt haben und es noch tun werden. Vergelt's Gott!



Foto: Rudolf PAULI